Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 98 (1972)
Heft: 42

Illustration: "Waidmannsheil"
Autor: Wyss, Hanspeter

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 02.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

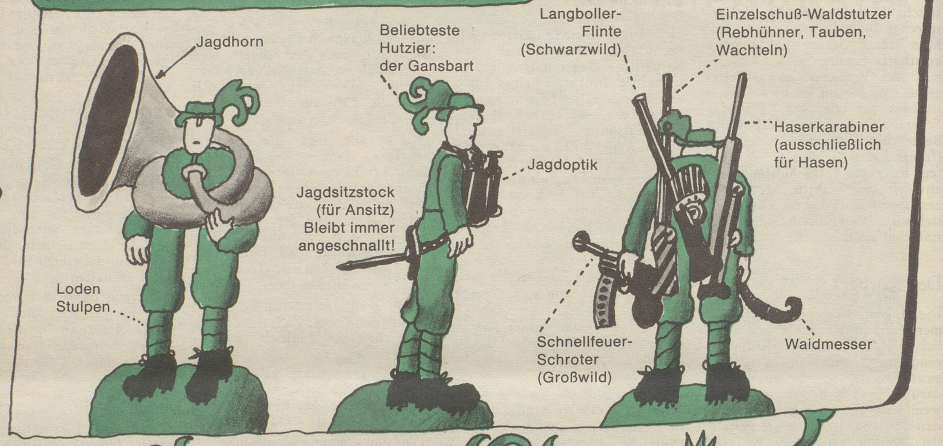
HANSPETER WYSS

AUSZÜGE AUS DEM BESTSELLER:

„WAIDMANNSHEIL"

PILZBÜCHER FINDET MAN IN DER SCHWEIZ WIE SAND AM MEER; EINE PUBLIKATION JEDOCH, ÜBER JAGDLICHES BRAUCHTUM BEZW. JAGDTIERKUNDE FEHLTE VOLLSTÄNDIG. NUN IST SIE DA! → **WAIDMANNSDANK!**

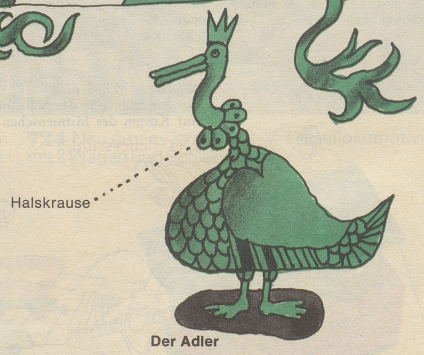
ETWAS ZUR TRACHT UND ZUR BEWAFFNUNG



DIE JAGDTIERE

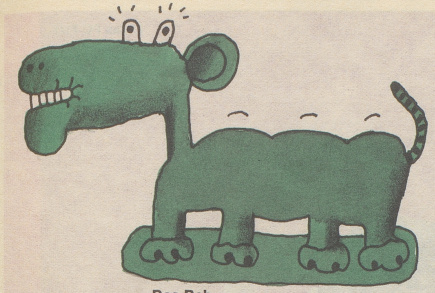
Der Maisbock

Erscheint meistens in kleinen Herden von ca. 20—50 Stück. Ernährt sich vorwiegend von Mais.
Wichtig: Jungtiere bis 250 cm Scheitelhöhe müssen geschont werden.
Achtung: Maisböcke ja nicht reizen!



Der Adler

Der König der Lüfte ist für diese Saison wieder zur Jagd freigegeben worden! Aber aufgepaßt: Nur auf Tiere mit Halskrause schießen! Die Vorderläufe dürfen hingegen auch rot sein.

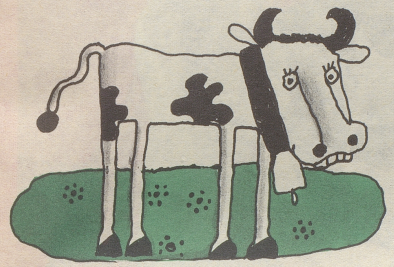


Das Reh

Niemals auf den Rücken zielen! — Ansonst die ganze Müh für die Katz wär!

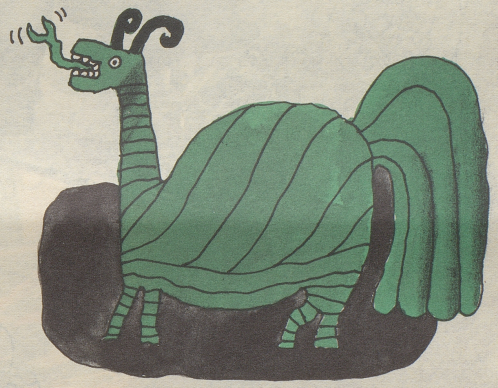
Meister Lampe

Was ein richtiger Waidmann ist, denkt auch an Ostern und knallt in diesem Fall nicht einfach wild drauflos.



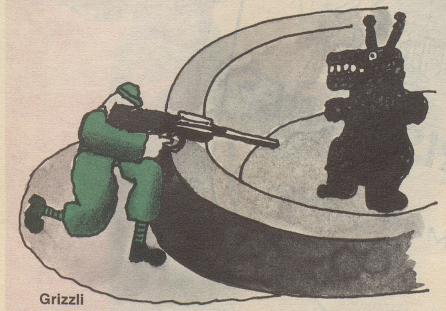
Freiburger Fleckviehantilope

Fällt sofort durch ihren graziösen Gang auf. Die Glocke markiert den Leithengst; man kann sagen, je schöner die Glocke, desto zarter das Fleisch. Die Balzzeit dauert vom 3. 5.—10. 8.



Der Steinbock

Ein altes Sprichwort: «Züngelt der Steinbock im Winde, so hole baldmöglichst die Flinte.» Das sagt wohl alles!



Grizzli

Bären schießt man heute kniend aufgelegt! — Aber nur noch in der Umgebung von Bern! — Dafür ist die Jagd dort relativ ungefährlich und dank den architektonischen Verhältnissen die Trefferausbeute recht hoch.

EIN WORT AN DIE HERREN WILDDIEBE:

Das Wildern ist in der Schweiz nur noch in den Kantonen Bern, Zürich und Uri erlaubt. Seit dem 4. 2. 1972 braucht es nämlich jetzt auch in Baselstadt eine eigentliche Jagderlaubnis!